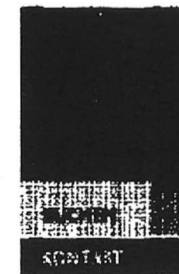




Deutschlandfunk

Deutschlandfunk

HOCHWIRTSCHAFT



SONNTAG

Forschung aktuell

aus Naturwissenschaft und Technik

Manuskript vom: 7.1.2000 • 16:35

Gift im Londoner Flugzeugwrack

Koreanisches Unglücksflugzeug enthielt
abgereichertes Uran

Das Im vergangenen Monat nahe dem Londoner Flughafen Stansted abgestürzte koreanische Frachtflugzeug enthielt in seinem Heck vermutlich mehrere hundert Kilogramm abgereichertes Uran. Das ergaben Recherchen der britischen Rundfunkgesellschaft BBC. Danach wurde die Maschine vom Typ Boeing 747 im Jahr 1980 ausgeliefert, als der Hersteller das schwere Uran noch als Gewicht für den statischen Ruderausgleich im Flugzeugbau einsetzte. Wie die britischen Rettungsdienste mitteilten, sei von dem Uran aber keine Gefahr für Öffentlichkeit und Helfer ausgegangen.

Verbrennt abgereichertes Uran, dann bilden sich hochgiftige Oxide. Dazu sei es bei dem Absturz der koreanischen Maschine aber nicht gekommen, sagte ein Boeing-Sprecher gegenüber der BBC. Es hätte eines Feuers von 800 Grad Celsius über vier Stunden bedurft, bevor sich Uranoxid hätte entwickeln können. Selbst dann wären die gefährlichen Grenzwerte nicht erreicht worden. Die

Related Links:

- ↔ Übersicht:
Sendungen A-Z
- ⇒ Der aktuelle Tag
- ⇒ Alle Manuskripte
- ⇒ Computer &
Kommunikation
- ⇒ Wissenschaft im
Brennpunkt
- ⇒ Die Sternzeit

britischen Rettungsdienste sehen somit keine Gefahren durch das abgereicherte Uran.

Doch es gibt auch kritische Stimmen. Da die koreanische Frachtmaschine beim Aufprall in Flammen aufging, sieht Professor Malcolm Hooper von der medizinisch-chemischen Abteilung der Universität Sunderland durchaus Gefahren für die Rettungskräfte. Wenn keinerlei Sicherheitsvorkehrungen für das Uran bei der Bergung getroffen worden sind, sind die Rettungskräfte doch verstrahlt worden. Die Polizei von Essex machte in einer Presseerklärung hingegen deutlich, dass man von der Anwesenheit des Urans beim Absturz der koreanischen Frachtmaschine gewusst habe. Sicher ist: In Großbritannien wird vor diesem Hintergrund verstärkt eine Diskussion um abgereichertes Uran anlaufen, das auch in panzerbrechenden Waffen verwendet wird. Golfkriegsveteranen in England sind davon überzeugt, dass viele ihrer gesundheitlichen Probleme nach diesem Krieg daher rühren.

[Quellen: Udo Selwert-Fauti]

[← zurück](#)